

Bericht des Bürgermeisters zur Stadtverordnetenversammlung Donnerstag, 17. November 2022

Amt I – Haupt- und Personalamt

Gas- und Strommangellage

Für den Fall eines Notfallbetriebes, ist der Raum bei der Feuerwehr für den Verwaltungsstab mit allen notwendigen Arbeitsmaterialien und Laptops fertig ausgestattet und einsatzbereit.

Bürgerbudget Geisenheim

Drei Vorschläge für das Bürgerbudget wurden zur Abstimmung ab dem 10. November 2022 für die Dauer von 14 Tagen veröffentlicht:

- Partnerschaukel am Rheinufer
- Weinautomat 24/7
- Lichtpunkt Grotte

Stadtjubiläum

Im Kulturtreff „Die Scheune“ findet bis zum 4. Dezember 2022 die Ausstellung „1250 Jahre Geisenheim“ des Künstlerkreises Johannisberg statt.

S3 – Tourismus / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tourismus

Neue Touren geplant:

- Winterspaziergang mit Glühwein und Dicker Suppe am 21. Januar 2023 und 25. Februar 2023
- Historische Stadtführung mit Tapetenzimmer und Besuch der Ausstellung in der Scheune am 19. November 2022
- Adventsführungen durch den Dom und die evangelische Kirche an den Samstagen im Advent (im Rahmen der Geisenheimer Weihnachtsgassen)
- Speck-Weg-Tour am 8. Januar 2023: Weihnachten, Silvester und Neujahr, Feste der Sinnesfreuden, des Genusses, der Leckereien und das „Hüftgold“ befindet sich auf zunehmender Wachstumspur....! Daher auf zur „Speck-weg-Tour“ zum gemütlichen Spaziergang durch Feld, Stadt und Flur

Auftrag für drei digitale Informations-Stelen für Gäste und BürgerInnen wurde vergeben. das Projekt, welches durch das Förderprogramm Zukunft Innenstadt finanziert wird, ist nun in die Umsetzung.

Kostenneutrale Neuauflage der Imagebroschüre „Willkommen in Geisenheim“ gemeinsam mit den BVB Verlag.

Wirtschaftsförderung

Nachfolgesuche für die Knorzelstube läuft derzeit. Stadtverwaltung unterstützt hier tatkräftig.

Gespräch mit Unverpacktladen hat stattgefunden. Angeboten wurde unter anderem auch die Möglichkeit einen Pop-up Ladens um die Geisenheimer Lage zu testen. Leider sprechen zu viele Gründe seitens der Betreiberinnen dagegen, daher wird es hier leider keine Zusammenarbeit geben. Wir sind dennoch weiter auf der Suche nach potentiellen (neu)Gründern.

Digitaler Adventskalender auf „Einkaufen in Geisenheim“ in Planung und Umsetzung.

Veranstaltungen

- Geisenheimer Weihnachtsgassen – an allen Samstagen im Advent. Organisiert von Geisenheimer Gewerbetreibenden.
- Geisenheimer Frühlingserwachen 6. und 7. Mai 2023, diesmal nicht am Muttertag, da dieser in 2023 auf der Besser als Nix Festival fällt.
- Geisenheimer Lindenfest 14.-17. Juli 2023

Sonstiges

Informationsveranstaltung „Digitalisierung 2.0.“ speziell für Gastronomen und Einzelhändler am 22. November 2022.

OZG / Digitalisierung

Treffen der Arbeitsgruppe am 15. November 2022, gemeinsame Besprechung mit Eltville am Rhein.

S1 – Kämmerei und Buchhaltung

Die Haushaltsausführung verläuft im Rahmen, ein Eingreifen der Gremien ist weiterhin nicht notwendig.

Der Antrag auf Genehmigung der Nachtragshaushaltssatzung wurde am 2. November 2022 gestellt, die Eingangsbestätigung seitens der Aufsichtsbehörde wurde am 7. November 2022 angezeigt.

Amt II – Kassen- und Steueramt

Neues zur Grundsteuerreform

Die Frist zur Abgabe der Grundsteuererklärung wurde im Laufe des Oktobers durch die Finanzministerkonferenz, in der alle Finanzministerinnen und Finanzminister der Bundesländer vertreten sind, durch Beschluss bis zum **31. Januar 2023** verlängert.

Neuregelung der Verzinsung von Steuernachforderungen und Steuererstattungen

Das Bundesverfassungsgericht hatte bereits im Sommer 2021 entschieden, dass die Verzinsung von Steuernachforderungen und Steuererstattungen verfassungswidrig ist, soweit der Zinsberechnung für Verzinsungszeiträume ab dem 1. Januar 2014 ein Zinssatz von monatlich 0,5 % zugrunde gelegt wird.

Hintergrund hierfür ist das seit Jahren anhaltende niedrige Zinsniveau auf dem Kapitalmarkt, welches in Gegensatz zur 6-prozentigen Jahresverzinsung durch die Finanzverwaltung steht. Die Unvereinbarkeit der Verzinsung nach § 233a AO mit dem Grundgesetz umfasst dabei auch die Erstattungszinsen zugunsten der Steuerpflichtigen. Für in die Jahre 2010 bis 2013 fallende Verzinsungszeiträume sah das Gericht die Ungleichbehandlung als noch als verfassungsgemäß an. Das Bundesverfassungsgericht differenziert und erklärt das bisherige Recht für bis einschließlich in das Jahr 2018 fallende Verzinsungszeiträume für weiterhin anwendbar.

Für Verzinsungszeiträume, die in das Jahr 2019 ff fallen, wurde der Gesetzgeber dagegen verpflichtet, innerhalb eines Jahres eine verfassungsgemäße Neuregelung zu treffen.

Der Bundesrat hat am 8. Juli 2022 dem Zweiten Gesetz zur Änderung der Abgabenordnung und des Einführungsgesetzes zur Abgabenordnung zugestimmt und darin die vom Bundesverfassungsgericht geforderte rückwirkende Neuregelung des Zinssatzes bei Zinsen nach § 233a AO geregelt. Demnach beträgt der Zinssatz für Nachzahlungs- und Erstattungszinsen nach § 233a AO monatlich nur noch 0,15 % (1,8 % für ein Jahr). Die Entscheidung des BVerfG erstreckt sich ausdrücklich **nicht** auf andere Verzinsungstatbestände nach der AO zulasten der Steuerpflichtigen, namentlich auf Stundungs-, Hinterziehungs- und Aussetzungszinsen nach den

§§ 234, 235 und 237 AO. Nachdem nun die gesetzlichen Regelungen bekannt sind, ist unsere EDV Dienstleister mit Hochdruck mit der rechtsicheren Umsetzung der Rechtslage beschäftigt.

IKZ Schlangenbad

Das Team des Kassen- und Steueramtes ist bereits in Schlangenbad in das Projekt „Datenmigration von MPS nach ekom21 newsystem“ eingebunden, um zu einem vereinheitlichten Aufbau der neuen Datenbanken für den zum 01.01.2023 anstehenden Beitritt der Gemeinde Schlangenbad zum bestehenden IKZ Verbund vorbereitend beizutragen. Im Vergleich zu den vorangegangenen IKZ Zusammenschlüssen ist hier unter anderem durch die zeitgleich laufenden Datenmigration ein erhöhter Aufwand spürbar.

Amt III – Ordnungsamt und Wahlen

Wahl des/der Bürgermeisters*in/Landrats*rätin

Die öffentliche Bekanntmachung des Wahl- und Stichwahltermins (12. und 26. März 2023) wurde mit der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen (bis spätestens 2. Januar 2023, 18:00 Uhr) verbunden und wird voraussichtlich diese Woche als amtliche Bekanntmachung erscheinen.

Die Wahlleitung weist explizit noch einmal darauf hin, dass Wahlvorschläge nach Möglichkeit so frühzeitig vor dem 69. Tag (2. Januar 2023) vor dem Wahltag einzureichen sind (insbesondere durch Feiertage und Jahreswechsel), dass etwaige Mängel, die die Gültigkeit des Wahlvorschlags berühren, noch rechtzeitig behoben werden können.

Des Weiteren bittet das Wahlamt um tatkräftige Unterstützung der Parteien und Wählergruppen. Hierzu verweise ich insbesondere auf § 5 Abs. 3 Satz 2 KWG, wonach bei der Berufung der Beisitzer die im Wahlkreis vertretenen Parteien und Wählergruppen nach Möglichkeit zu berücksichtigen sind. Es werden - wie zu jeder Wahl - dringend Wahlhelfer für die Wahlbezirke benötigt.

Vorkenntnisse sind für einen Einsatz als Wahlhelfer nicht erforderlich. Die Helfer werden vor der Wahl von der Stadtverwaltung geschult. Am Wahltag unterstützen und überwachen sie die Ordnungsmäßigkeit der Stimmabgaben, sorgen für Ruhe und Ordnung im Wahlraum und dafür, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Sie beschließen über die Gültigkeit und Ungültigkeit von Stimmen und ermitteln das Wahlergebnis im Wahlbezirk. Wahlhelfer, die in einem Briefwahlbezirk eingesetzt sind, zählen die Stimmen der Briefwähler und stellen auch dort das Wahlergebnis fest.

Unterstützer können sich beim Wahlamt unter der Telefonnummer 06722 701-144, per E-Mail: wahlamt@geisenheim.de oder online unter <https://www.geisenheim.de/wahlhelfer> melden.

Verkehrsprävention

Das Ordnungsamt hat im Zuge der Kampagne des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) „Runter vom Gas“ sein Interesse an einem von 2 Hessischen Dialog Displays bekundet. Am Montag erhielten wir die erfreuliche Nachricht, dass eine Aushändigung (begrenzter Zeitraum) demnächst an die Hochschulstadt Geisenheim erfolgen kann.

Es gehen sowohl bei Polizei als auch beim Ordnungsamt Hinweise ein, dass an Schulen/Kitas Kinder angesprochen werden. Kinder werden gefragt, ob sie abgeholt werden oder alleine nach Hause gehen. Die Wiesbadener Kriminalpolizei (K12) hat bereits die Ermittlungen aufgenommen. Auch unsere Ordnungspolizei wird die nächsten Tage verstärkt an diesen Orten Präsenz zeigen. Die Polizei kann zur Aufklärung solcher Sachverhalte nur beitragen, wenn sie durch Betroffene oder Zeugen von den Vorfällen informiert werden. Bitte vermeiden Sie es, Informationen ungeprüft und ungefiltert, auch in sozialen Netzwerken weiterzuleiten.

ÖPNV Bushaltestelle Chauvignystraße

Nach nun endlich 2 Jahren, erfolgte die straßenverkehrsrechtliche Anordnung des Landratsamtes zur Verschiebung der Bushaltestelle in der Chauvignystraße Höhe Hausnummer 8 (Blitzer). Einem barrierefreien Ausbau steht jetzt nichts mehr entgegen.

Verlängerung der Baumaßnahme Grund

Die Baumaßnahme und dazugehörige Straßensperrung muss leider bis 31. März 2023 verlängert werden.

Krisenstabserkenntnisse

Checkliste/Aufgabenblätter werden in Abstimmung mit Feuerwehr etc. abgearbeitet.

Amt IV – Bauamt

Fachbereich IV Bauen, Planen und Umwelt

Hoch- und Städtebau

Aufstellung Bebauungsplan Tonberg

Der Bebauungsplan wurde durch Veröffentlichung am 20. Oktober 2022 rechtskräftig.

Die Gehölze des Bestandes wurden aufgenommen und in einer Übersichtskarte dargestellt. Teile der vorhandenen Vegetation werden erhalten und in das Konzept des Puffer-/Grünstreifens eingebunden. Die Verbuschung der östlichen Flurstücke wird in der Winterperiode bereinigt.

Die Ausgleichsmaßnahmen am Fladeneck wurden abgeschlossen. Der Steinriegel für die Eidechsen wurde angelegt, die Bepflanzungen erfolgten. Ein Schild, welches auf das Biotop hinweist ist bereits bestellt.

Änderung des Bebauungsplanes „Schorchen“

Kein neuer Sachstand, die Planung auf Seiten der Hochschule läuft.

Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes

Das dritte Treffen der Arbeitsgruppe (bestehend u.a. aus den Vertretern der Parteien, des Vorsitzenden der Gewerbetreibenden sowie der IHK) findet im Januar statt. Die Einladung erfolgt zeitnah.

Vorgartensatzung/Satzung zum Umgang mit Schottergärten

Eine Arbeitsgruppe beim Hessischen Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Biologie erarbeitet zurzeit einen Leitfaden für derartige Satzungen. In diesem sind auch Formulierungsvorschläge für die Städte und Gemeinden enthalten. Leider kann laut Hessischem Städte- und Gemeindebund nicht sicher prognostiziert werden, wann der Leitfaden veröffentlicht wird. Die Ausarbeitung ist noch nicht beendet. Nach Fertigstellung des Leitfadens werden wir entsprechend informiert und können unsere Satzung final rechtssicher ausarbeiten.

Kindertagesstätten

Kein neuer Sachstand.

Kino

Im Kino sind sieben asbesthaltigen Brandschutzklappen zu sanieren und zwei nicht mehr benötigten Brandschutzklappen zu demontieren. Der Auftrag an die ausführende Firma wurde erteilt.

Arbeiten auf den Spielplätzen

Der Spielplatz in Johannisberg „An den Schlossterrassen“ ist im Bau und wird am 6. Dezember eingeweiht.

Auf dem Bolzplatz in Stephanshausen wird eine 8 x 8 m große Asphaltfläche zum Basketball spielen hergestellt. Momentan ist dort eine Rasenfläche, die zum Basketball spielen nicht gut geeignet ist.

Die öffentliche Ausschreibung für die Erweiterung der Skater-Anlage und den Bau einer Calisthenicsanlage im Freizeitgelände Marienthal ist veröffentlicht – die Submission findet am 24. November 2022 bei der ZVS in Bad Schwalbach statt.

„Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“ (zuvor „Zukunft Stadtgrün“)

Begrünung und Wasserspiele auf dem Bischof-Blum-Platz

Mit den Arbeiten wurde am 7. November 2022 begonnen. Die Kastenlinden wurden gepflanzt. Am 21. November 2022 wird der vorhandene Großbaum verpflanzt.

Neugestaltung des Parks am Blaubach

Die Planung hängt in Form eines Banners seit dem „Geisenheimer Frühlingserwachen“ im Mai auf dem Domplatz aus und es fanden zwei Rundgänge durch Geisenheim statt, bei denen das Projekt vorgestellt wurde. Die Ausschreibung soll Ende dieses Jahrs erfolgen – Baubeginn ist für Frühjahr 2023 geplant.

Antrag für das Programmjahr 2022

Der Antrag 2022 wurde fristgerecht im Frühjahr eingereicht. Der Zuwendungsbescheid liegt noch nicht vor.

Neuer Friedhof Geisenheim - Flachdachsanierung

Der Schlussverwendungsnachweis wurde eingereicht und die restlichen Fördermittel wurden in voller Höhe ausgezahlt.

Friedhof Stephanshausen

Die restlichen Arbeiten an der Erweiterung der Urnenwände (Austausch und Pflasterarbeiten) wurden bereits fertiggestellt.

Friedhof Johannisberg

Die restlichen Arbeiten an der Erweiterung der Urnenwand (Austausch und Pflasterarbeiten) wurden bereits fertiggestellt.

Die Sanierung der Zufahrtsrampe konnte ebenso fertiggestellt werden.

Friedhof Talstadt

Die zwei neuen Urnenfelder („Rebenfeld“ und „Rosenfeld“) sind weitgehend fertiggestellt. Die Freigabe für Bestattungen erfolgt ab 2023 durch Aufnahme in die neue Gebührenordnung / Friedhofssatzung, die derzeit in Erstellung ist (Gebührenkalkulation muss zunächst abgeschlossen sein).

Für die geplante Toilettensanierung werden derzeit Angebote eingeholt.

Die Aufräumarbeiten rund um das anonyme Grabfeld sollen noch dieses Jahr beginnen.

Friedhofsverwaltung - derzeit in Erstellung

Umstellung der Friedhofs-Software ist erfolgt und die Erfassung der Altdaten erfolgt sukzessive.

Für die Umsetzung des Grafikmoduls müssen die Pläne aufgearbeitet werden, die vom Vermessungsbüro hierfür neu erstellt wurden. D. h. die Aufteilungen der Friedhöfe in Abteilungen, Reihen und Nummerierungen müssen eingetragen werden und anhand Excel-Tabellen die Belegungen dokumentiert werden, um die Einspeisung durch die Firma zu ermöglichen. Dies ist derzeit in Arbeit (Stephanshausen und Johannisberg konnte bereits an die Firma zur weiteren Verarbeitung geschickt werden).

Sportfeld Johannisberg

Der Projektantrag wurde eingereicht. Danach beschließt der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags Ende November die zur Antragstellung vorzusehenden Projekte. Die 2. Phase umfasst dann die eigentliche Beantragung der Bundesförderung ab Januar 2023 in Form einer Projektzuwendung (Zuwendungsantrag) durch die ausgewählten Kommunen.

Rheingau-Stadion

Die defekte Pumpe des Rasenplatzes wurde ersetzt. Hierfür wurde ein neuer Wartungsvertrag abgeschlossen.

Die zur Wahrung der Verkehrssicherheit aufgenommen Gehölzarbeiten in den Hangbereichen werden im Winter 22/23 fortgesetzt, derzeit werden Angebote von entsprechenden Fachbetrieben eingeholt.

Ehemaliges Pfarrhaus in Stephanshausen

Ein Architekt wurde mit der Ausschreibung der Sanierungsarbeiten beauftragt.

Gas- und Strommangellage

Die Hochschulstadt Geisenheim bereitet sich momentan auf eine mögliche Strom- und Gasmangellage und deren Folgen im kommenden Winter vor. Zu diesen Vorbereitungen zählt auch, dass Einrichtungen der kritischen Infrastruktur im Notfall mit Notstrom versorgt werden können. Weiterhin ist die Hochschulstadt Geisenheim verpflichtet, Betreuungseinrichtungen für mindestens 50 Personen einzurichten. Diese Betreuungseinrichtung soll im Bedarfsfall im Atrium vorgehalten werden. Die erforderlichen Notstromaggregate wurden bestellt. Die fehlenden Notstromeinspeisungen (Rathaus, Rheingau Atrium und Feuerwehr Johannisberg) werden nach Lieferung der Aggregate hergestellt.

Fehlbelegungsabgabe

Die Fehlbelegungsabgabe wurde an die KWB ausgezahlt, die die Mittel für die Sanierung der Gebäude am Brennofen verwendet.

Straßen- und Tiefbau

Ausbau der Breitbandversorgung (FTTH) - Glasfaserausbau

Mit der Unterzeichnung einer gemeinsamen Absichtserklärung haben sich die Landkreise im Rhein-Main-Gebiet, darunter auch der Rheingau-Taunus-Kreis, unter der Federführung des Regionalverbandes zur Gigabitregion Frankfurt-Rhein-Main zusammengeschlossen.

Hierbei wird das Ziel verfolgt, bis 2025 die Hälfte und bis 2030 sogar 90 Prozent aller Haushalte in der Gigabitregion mit einem glasfaserbasierten, gigabitfähigen Internetzugang auszurüsten. Um das Verfahren und den Ausbau zu beschleunigen, wurden Rahmenkooperationsvereinbarungen mit der Deutschen GigaNetz GmbH, Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH und Telekom Deutschland GmbH geschlossen.

Die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zum Glasfaserausbau bis in jedes Gebäude wurde mit der Deutschen Giganetz GmbH beschlossen und unterzeichnet. Die Markterkundung startete nach den Sommerferien und endet am 12. Dezember 2022. Für die Umsetzung des Ausbaus beträgt die Vorvermarktungsquote 40 %. Im Rahmen des Ausbaus sind die Anschlüsse für die Grundstücksbesitzer kostenlos.

WLAN Ausbau – WiFi for EU / Digitale Dorflinde

Das Förderprogramm „Digitale Dorflinde“ des Landes Hessen wurde verlängert. Es werden die möglichen Standorte geprüft und ein neuer Fördermittelantrag gestellt.

Mobilfunkausbau

Seitens des Mobilfunkbetreiber ABEL wird ein neuer Standort gesucht. Nach gemeinsamer örtlicher Abstimmung mit dem Forst wird der Standort im Bereich des Knotenpunktes K630/L3454 geprüft.

Auch die Telekom sucht weiterhin einen neuen Maststandort für Marienthal. Die möglichen Standorte befinden sich in der Abstimmung.

E-Mobilität

In den Ortsteilen Stephanshausen, Marienthal und Johannisberg ist die Aufstellung von weiteren öffentlichen E-Ladesäulen beauftragt. Auf Grund technischer Abstimmungen und Kapazitätsengpässen seitens der Syna verschiebt sich die Umsetzung auf das 1. Quartal 2023.

Ausbau Berg-, Taunus- und Marienstraße

Die Arbeiten in der Bergstraße sind abgeschlossen. Die finale Asphaltdeckschicht wurde eingebaut.

P&R Anlage am Bahnhof

Die geprüften Antragsunterlagen zur Förderung zur Erstellung der P&R Anlage sowie der Fördermittelbescheid liegen nun vor. Mit der Auftragsvergabe für zwei E-Ladestationen mit jeweils 2 Ladepunkten ist förderrechtlich fristgemäß mit dem Vorhaben begonnen worden.

Die Ausschreibungsunterlagen zur Erstellung der P&R Anlage wurden am 27. September 2022 über die ZVS veröffentlicht. Die Submission erfolgte am 31. Oktober 2022 in Bad Schwalbach. Es ist vorgesehen, mit den Vorarbeiten (Baufeldfreimachung) noch im Dezember zu beginnen.

Von-Lade-Kreisel

Gemeinsam mit dem Rheingau Taunus Kreis ist der Umbau der Kreuzung Rüdesheimer Straße und Von-Lade-Straße zum Kreisverkehrsplatz vorgesehen. Erste Skizzen und Entwürfe wurden mit dem beauftragten Ingenieurbüro und dem RTK beraten und abgestimmt.

Straßenunterhaltungsmaßnahmen

Die Deckensanierung im DSK Verfahren ist in den Straßen Peter-Spring-Straße und Langestraße ist abgeschlossen.

Die Deckensanierung im Rebenweg ist abgeschlossen.

ÖPNV

Im Zuge der Erneuerung der Wasserleitung im Grund in Johannisberg erfolgt derzeit der barrierefreie Umbau der Haltestellen Grund und Stadtwaage. Auch der Ausbau der Haltestelle Friedhof Johannisberg ist abgeschlossen.

Für die Haltestelle Rosengasse wurde ein neues Wartehäuschen bestellt, der Aufbau erfolgt derzeit.

Barrierefreier Ausbau von Kreuzungen

Derzeit erfolgt der barrierefreie Ausbau der Kreuzungen am Nordring.

Radwege

Seitens des Landes Hessen erfolgte eine Überprüfung des überregionalen Radweges R3. Neben der Neubeschilderung erfolgt auch die Umlegung des Radweges nördlich um das Klärwerk.

Brückenprüfung

Der Auftrag zur Brückenprüfung nach DIN1076 für ausgewählte Blaubachbrücken ist erteilt. Die Ergebnisse liegen vor. Derzeit erfolgen die Auswertung und die Zusammenstellung einer Prioritätenliste.

Brücke 1.21 Zeltplatz Nothgottes

Im Zuge der Umsetzung der Maßnahmen zur Wasserrahmenrichtlinie ist der Neubau der Brücke am Zeltplatz Nothgottes geplant. Derzeit werden erste Konzepte erstellt und mit der Unteren wie Oberen Wasserbehörde abgestimmt.

Grünanlagen, Gewässer, Umweltschutz und Abfallwirtschaft

Renaturierungsprojekte nach Wasserrahmenrichtlinie und Gewässer allgemein

Zu Renaturierungsprojekten gemäß WRRL kein neuer Sachstand.

In enger Abstimmung zwischen Bauamt, Stadtwerken und der HGU erfolgt die naturnahe Offenlegung und Umgestaltung eines Betongerinnes in der Gemarkung Fuchsberg. Die Projektbeschreibung wurde der Unteren Wasserschutzbehörde vorgelegt. Die Ausschreibung der Arbeiten ist erfolgt und nach Prüfung der Angebote soll in Kürze die Beauftragung erfolgen. Der Beginn der Umsetzung der Maßnahme zur Förderung der Strukturvielfalt in der Weinbergslage ist noch für dieses Jahr geplant.

Anlässlich eines umgestürzten Baumes im Bereich der Blaubachmündung erfolgen Abstimmungen zu mehreren Kronenreduzierungen der Gehölze basierend auf dem letzten Baumgutachten.

Nachhaltige Flurbereinigung, Anlage von Bienen- und Insektenschutzflächen

Die Beibehaltung und Ausweitung der Flächen-Extensivierung unterhalb des Friedhofs werden weiterhin angestrebt. Es erfolgte Ende Oktober der Versuch, die dort bestehende Orchideenpopulation mittels sogenanntem Mahdgutübertrag auf angrenzende Flächen auszuweiten. Eine der vor einigen Jahren eingesäten Blühwiesen wurde zugunsten der Ausführung eines Wasserretentionsraumes (Stadtwerke) entfernt. Hier soll jedoch eine Sträucherpflanzung und erneute Begrünung erfolgen, sodass eher eine ökologische Aufwertung erfolgt, zumal der dort bestehende Blühstreifen nur noch einen sehr geringen Anteil Blühpflanzen aufwies.

Die Extensivierung kleinerer Wiesenbereiche im Stadtgebiet (z.B. Parkplatz Burggraben) wurde bereits abgestimmt und wird ab 2023 umgesetzt. Eine Extensivierung ist auch für die Wiesenflächen und Bankette im Bereich der Südtangente im Rahmen der geplanten Umgestaltungsmaßnahme (Förderprogramm) vorgesehen, auch um Pflegekosten zu reduzieren. Personalisierte Hinweisschilder, die im Randbereich der Extensivwiesen angebracht werden sollen, wurden bestellt.

Städtische Grünanlagen und Baumbestand

Es wurde damit begonnen, den erheblichen Maßnahmenstau im Bereich der Baumpflegearbeiten aufzuarbeiten. Durch die starke Dürre des diesjährigen Sommers, unter der der Gehölzbestand stark gelitten hat, könnte sich die Situation zusätzlich verschlechtert haben. Die nächste Regelbegutachtung des kommunalen Baumbestandes steht in Kürze an. Die Ergebnisse sollen laut Aussage des Gutachterbüros Ende Dezember vorliegen.

Die außerordentlichen Pflegemaßnahmen im Rheingau-Stadion werden wieder aufgenommen, um auch die restlichen Maßnahmen gemäß Gutachten zu erledigen. Aktuell läuft die Abstimmung mit drei infrage kommenden Grünpflegefirmen. Eine Beauftragung ist für KW 46/47 vorgesehen. Die Maßnahmen sollen bis spätestens Mitte Februar abgeschlossen sein.

Ebenfalls sind umfangreiche Maßnahmen auf den Rheinwiesen erforderlich. Die Abstimmung mit infrage kommenden Fachfirmen zur Ausführung der umfangreichen Maßnahmen kann sinnvollerweise eigentlich erst erfolgen, sobald die aktuellen Ergebnisse der zeitnah erfolgenden Gutachtenrunde vorliegen. Aufgrund des Zeitdrucks (Rodungszeitenbeschränkung) wird geprüft, ob Teile der Maßnahmen dennoch schon basierend auf dem alten Gutachten ausgeführt werden können. Die Koordinierung und Umsetzung der Maßnahmen im Rheingau-Stadion und auf den Rheinwiesen werden mit hoher Priorität verfolgt.

Im Bereich Marienthal Nachtigallenweg kam es zu einem (Sach-)Schadensfall aufgrund eines umgestürzten Gehölzes. Da der an die Straße angrenzende Waldbestand keiner regelmäßigen forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegt, sind hier zahlreiche kranke und abgestorbene Gehölze im Fallradius der Straße bzw. der verpachteten Parzellen zur Holzlagerung am/im Waldrand vorhanden. In Abstimmung mit dem Forst sind hier umfangreichere Gehölzentfernungen notwendig um zukünftig weitere Schadensfälle zu verhindern. Die Ausführung ist für Dezember vorgesehen, eine Pressemitteilung wird in Kürze erarbeitet.

Das bestehende Grünpflegekonzept (Excel-Datei) wird zunehmend ins digitale Geoinformationssystem übertragen. Dies ist jedoch ein äußerst langwieriger Prozess, der zudem durch zahlreiche „gewachsene“ und stellenweise undurchsichtige Pflegepraktiken erschwert ist.

Es ist aktuell ein hohes Aufkommen von Bürgerbeschwerden hinsichtlich Laubfalles und Früchten von städtischen Gehölzen zu verzeichnen, aus denen häufig der Wunsch der Reinigung durch die Hochschulstadt und die Forderung eines (fachlich nicht notwendigen) Rückschnitts der Gehölze hervorgeht. Es wird in diesen Fällen auf die eindeutige Rechtslage bezüglich einer Duldung der „Beeinträchtigungen“ sowie die bestehende Straßenreinigungssatzung verwiesen.

Abfallwirtschaft

Kein neuer Sachstand.

Quarzitgebäude „Am Sandkopf“

Kein neuer Sachstand.

Amt V – Amt für Soziales

Im Rahmen des Lesefestes Rheingau-Taunus wird eine Lesung und ein Workshop mit der Sachbuchautorin Inga Marie Ramcke für die 3. und 4. Klassen in der Johannes-de-Laspée Grundschule und in der Stadtbücherei stattfinden.

Gefördert werden die Leseförderveranstaltungen durch das Bundesprogramm „Kultur macht stark“ FBK Hessen und vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain.

Eigenbetrieb Stadtwerke Geisenheim

Technische Abteilung

Abwasserbeseitigung

Kanalanschlussleitungen Berg-, Taunus- und Marienstraße

Die Kanalbauarbeiten sind abgeschlossen. Die Schlussrechnungen liegen vor.

Kanalanschlussleitungen Weberstraße

Die Kanalbauarbeiten sind abgeschlossen. Die Schlussrechnungen liegen vor.

Kanalanschlussleitungen Breslauer Straße

Die Kanalbauarbeiten sind abgeschlossen. Die Schlussrechnungen stehen noch aus.

Kanalauswechslung Marienthaler Straße

Im Zuge der grundhaften Straßenerneuerung des RTK erfolgt die Auswechslung der Kanäle im Bereich zwischen der Einmündung „Im Hähnchen“ und „Hubertusweg“. Grund ist eine hydraulische Überlastung. Die Planung erfolgt derzeit. Die Ausführung ist für das 2. Halbjahr 2023 geplant.

Kanalauswechslung Steinheimer Garten

Mit der Planung wurde begonnen.

Kanalauswechslung Bachweg

Mit der Planung wurde begonnen.

Kanalsanierung in Marienthal

In Marienthal wurden die Haltungs- und Schachtschäden der Schadensklassen 0 und 1 für den „Teil 1“ bereits saniert. Derzeit erfolgen die Arbeiten für den „Teil 2“.

Dämpfungsbecken

Der Antrag auf Förderung von 50% der Projektkosten wurde gestellt. Die Förderzusage wurde bestätigt, und der zugehörige Bescheid liegt jedoch weiterhin nicht vor.

Mit der Bauausführung darf erst nach Erteilung des Bescheides begonnen werden.

Hofgut Nothgottes

Nachdem die Einleitung aus der Kleinkläranlage in den Blaubach zum 31. Dezember 2021 für das Kloster und das Hofgut Nothgottes ausläuft, ist die Hochschulstadt Geisenheim für das Hofgut abwasserbeseitigungspflichtig. Der Anschluss ist an die Ortsentwässerung der Stadt Rüdesheim am Rhein geplant. Die anteiligen Kosten für die Erweiterung der Ortsentwässerung von Rüdesheim werden durch die Stadtwerke Geisenheim an Rüdesheim erstattet. Der Vertrag mit der Stadt Rüdesheim am Rhein über die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht und die Kostenerstattung ist abgeschlossen.

Die Planung für die Umsetzung durch die Stadt Rüdesheim am Rhein läuft derzeit. Die Genehmigungsplanung wurde eingereicht.

Niederschlagwasser im Weinberg

Um das Niederschlagwasser im Weinberg zu halten wurde ein Konzept mit lokalen Sickerpackungen in den Entwässerungsgräben der Wirtschaftswege erarbeitet.

Der Antrag auf Förderung als Klimaanpassungsmaßnahme wurde am 2. Dezember 2021 gestellt. Der Förderbescheid mit der Freigabe zum Maßnahmenbeginn liegt nun vor. Die Beauftragung ist erfolgt. Die bauliche Umsetzung erfolgt derzeit.

Renaturierung Fuchsberg

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Geisenheim University wird eine ca. 100 m lange Entwässerungsrinne zurückgebaut, und als naturnahes Gerinne wiederhergestellt.

Dadurch kann die Fließgeschwindigkeit reduziert (Starkregenvorsorge) und eine Anreicherung der Bodenfeuchte erzielt werden. Durch die Hochschule erfolgen begleitende Pflanzungen. Der Auftrag ist erteilt. Mit der Bauumsetzung wird kurzfristig begonnen.

Starkregenvorsorge

Zusammen mit dem Bauamt erfolgen Pegelmessungen am Blaubach. Durch Abgleich mit den Niederschlagsdaten können Rückschlüsse auf das Abflussverhalten des Blaubaches gezogen werden und der Nutzen einer möglichen Bewirtschaftung des Niederschlagwassers im Rückhaltebecken „Eckergrube“ gezogen werden. Die Standorte der Messung wurden festgelegt. Die Montage erfolgt kurzfristig.

Wasserversorgung

Wasserleitung in der „Berg-, Taunus- und Marienstraße“

Die Arbeiten sind beendet abgenommen. Die Schlussrechnungen liegen vor.

Wasserleitung „Weberstraße / Römerberg“

Die Wasserleitungsarbeiten sind abgeschlossen. Die Schlussrechnungen liegen vor.

Wasserleitung „Breslauer Straße“

Die Wasserleitungsarbeiten sind abgeschlossen. Die Schlussrechnungen stehen noch aus.

Wasserleitung „Marienthaler Straße / K 630“

Die Wasserleitungsarbeiten sind abgeschlossen. Die Schlussrechnungen liegen vor.

Wasserleitung „K 630 / Auf der Heide (bis Friedhof)“

Die Planung ist erfolgt. Derzeit erfolgt die Angebotseinholung. Mit der Bauausführung wird im Frühjahr 2023 begonnen.

Wasserleitung „Johannisberg-Grund“

Die Hauptleitung und die Hausanschlussleitungen im 4. Bauabschnitt werden zurzeit fertiggestellt. Die Arbeiten (Wasser, Gas, Straßenbau) werden voraussichtlich im Januar 2023 beendet sein.

Wasserleitung Steinheimer Garten

Mit der Planung wurde begonnen.

Wasserleitung Bachweg

Mit der Planung wurde begonnen.

Verbindungsleitung „neuer Brunnen Marienthal III / Aufbereitungsanlagen Marienthal“ und „Hochbehälter Marienthal / Aufbereitung Marienthal“

Zur Anbindung des neu zu errichtenden Brunnens ist eine Verbindungsleitung zur vorhandenen Aufbereitungsanlage Marienthal zu verlegen. In diesem Zuge wird auch die vorhandene Verbindungsleitung vom Hochbehälter Marienthal zur Aufbereitung Marienthal einschließlich Steuerleitung erneuert. Der Auftrag wurde erteilt. Mit den Arbeiten wurde begonnen.

Sanierung Tiefbrunnen Johannisberg

Der Brunnen ist saniert. Das Brunnenkopfbauwerk wurde gestellt. Jetzt werden die Außenanlagen hergerichtet.

Sanierung Grundscheidstollen – Nutzung des Nebenwassers

Der Antrag auf Förderung aus dem „Konjunkturpaket der Bundesregierung - Maßnahmen im Bereich der Wassersicherstellung“ wurde am 24. Januar 2022 gestellt.

Mit Bescheid vom 15. Februar 2022 liegt eine Förderzusage in Höhe von 58.600,- € vor. Mit der Baumaßnahme wurde begonnen.

Aufgrund eines Starkregenereignisses in der Nacht vom 17. auf den 18. Oktober 2022 kam es zu einem Wassereintritt durch die Decke des Grundscheidstollens. An gleicher Stelle verschwindet der Bach an der Oberfläche. In Abstimmung mit dem RP-Darmstadt erfolgt nun die Planung, wie der Eintritt des Bachwassers in den Stollen unterbunden und der planmäßige Abfluss im gewohnten Bachbett wieder erfolgen kann. Für die noch zu planenden Sanierungsmaßnahmen werden zusätzliche Projektgelder im WP 2023 benötigt.

Die eigentlichen Sanierungsarbeiten im Stollen laufen planmäßig weiter.

Potentialstudie Trinkwasserbrunnen

EKB Blaubach neuer „Brunnen Marienthal III“: der Antrag auf Errichtung der Hauptbohrung wird gestellt. Im ersten Teil erfolgt die Verlegung der Verbindungsleitung von der Aufbereitungsanlage Marienthal zum neuen Brunnen Marienthal III.

Brauchwasserkonzept

Für das Projekt „flächendeckende Bereitstellung von Brauchwasser“ wurde ein Förderantrag beim Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ eingereicht.

Für die weitere Planung erfolgt ein Leistungspumpversuch an den Rheinbrunnen. Ein zugehöriger wasserrechtlicher Antrag wurde gestellt.

Rheingau-Bad

Sanierung der Becken

Der Ablauf der Sanierung zeigt sich wie folgt:

November	Fertigstellung der Fliesenarbeiten, Reinigung der Edelstahlbecken
Dezember	Objektreinigung
Januar	Befüllung der Becken. Inbetriebnahme der Dosier- und Badewasseraufbereitungsanlage

Bedingt durch personelle Engpässe aufgrund der Corona-Pandemie und Lieferengpässe aufgrund des Ukrainekrieges muss von weiteren Verzögerungen ausgegangen werden.

Da für einzelne technische Bauteile noch keine verbindlichen Liefertermine genannt werden können, kann der verbindliche weitere Bauablauf auch nicht final geplant werden.

Der Termin der Wiedereröffnung, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht konkret benannt werden.

Energetische Optimierung

Der AVMR hat eine Studie in Auftrag gegeben, die untersucht, ob die überschüssige Wärme aus den Faultürmern der Kläranlage für die benachbarten Schwimmbäder Rheingau-Bad und oder Asbach Bad genutzt werden können.

Bauhof

Bauhofgelände

Die Maßnahmen zum Umbau der Liegenschaft werden im Jahr 2023 weitergeführt.

Die Beauftragung eines Planungsbüros für die Erneuerung und optimierte Ausnutzung der Liegenschaft „Am Nordring 10“ steht noch aus.

PV-Anlage

Die PV-Anlage ist montiert. Die Inbetriebnahme steht unmittelbar bevor.

Kaufmännische Abteilung

Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Geisenheim für das Jahr 2023 wurde durch die Betriebsleitung aufgestellt und befindet sich derzeit im Gremienlauf zur Beratung bis hin zur Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung.

Hierbei wurden auch die Wassergebühren, die Schmutzwassergebühren sowie die Niederschlagswassergebühren neu kalkuliert und zur Beratung und Beschlussfassung in die Gremien gegeben.

Rheingau-Bad – Förderprogramme

In Abstimmung mit beiden Fördermittelgebern wurden die noch nicht abgerufenen Fördersummen mit ins nachfolgende Jahr übernommen. Die Restmittel stehen somit auch im Jahr 2023 zum Abruf zur Verfügung.

Geisenheim, den 17. November 2022



Christian Aßmann
Bürgermeister